

Recd. June, 1913.

135^{me} FASCICULE

ORTHOPTERA

GENERALIA INSECTORUM

DIRIGÉS PAR

P. WYTSMAN

ORTHOPTERA

FAM. LOCUSTIDÆ

SUBFAM. CONOCEPHALINÆ

von Dr. H. KARNY

MIT 2 KOLORIERTEN TAFELN

1912

PRIX : FR. 9.40

En vente chez V. VERTENEUIL & L. DESMET, Imprimeurs-Éditeurs, 60-62, rue T'Kint, BRUXELLES
Prospectus gratis et franco sur demande.

Direction scientifique : M. P. WYTSMAN, Zoologiste, Quatre-Bras, TERVUEREN (Belgique)

ORTHOPTERA

FAM. LOCUSTIDÆ

SUBFAM. CONOCEPHALINÆ

ORTHOPTERA

FAM. LOCUSTIDÆ

SUBFAM. CONOCEPHALINÆ

von Dr. H. KARNY

MIT 2 KOLORIERTEN TAFELN



IE Unterfamilie der Conocephalinæ umfasst im Sinne Caudells (*Genera Insectorum*, 120^{me} Fascicule, « Prophalangopsinæ », 1911) nur sechs Gattungen mit zusammen 148 Arten, von denen 114 dem Genus *Conocephalus* angehören.

Nomenklatur. — Als *Conocephalus* bezeichnet Caudell nämlich, ebenso wie schon vor ihm Rehn, das Genus *Xiphidion*, Serville, und demgemäss als *Conocephalinae* die *Xiphidiinae* Redtenbachers. Die beiden genannten amerikanischen Autoren stützen sich nämlich darauf, dass *Gryllus conocephalus*, Linné, die typische Art der Gattung *Conocephalus*, Thunberg, sein müsse, da sie den Genusnamen auch als Artnamen trage. Es muss daher bei ganz strikter Anwendung der Nomenklaturregeln *Xiphidion*, Serville, nunmehr *Conocephalus*, Thunberg, genannt werden. Allerdings wurde *Xiphidion* schon 1831 durch Serville von der Thunberg'schen Gattung getrennt, während die *Conocephalus*-Arten Redtenbachers immer und bei allen Autoren diesen Namen führten. Daher war Kirby, der den Namen *Conocephalus* offenbar der angeführten Schwierigkeiten wegen überhaupt nicht anwenden wollte, genötigt, das Genus *Conocephalus*, auctorum, mit einer hawaiischen, sicher davon gut unterschiedenen Gattung zu vereinigen, um nur überhaupt irgend einen in der Literatur schon vorliegenden Namen (*Conocephaloides*) dafür gebrauchen zu können. Auch ich war mir schon bei Abfassung meiner « *Revisio Conocephalidarum* » der erwähnten Schwierigkeiten wohl bewusst und habe deshalb auch keines der drei dort aufgestellten Subgenera der Gattung *Conocephalus* genannt, sondern für alle drei neue Namen in Vorschlag gebracht. Dennoch habe ich damals als Genusnamen noch *Conocephalus* (und ebenso auch *Xiphidion*) im Sinne Redtenbachers gebraucht, da ich fürchtete, durch eine so tiefgreifende nomenklatorische Änderung bei so weit verbreiteten, seit vielen Jahrzehnten uns geläufigen Gattungen eine

ganz unnötige und weitgehende Konfusion heraufzubeschwören, da bei Aenderung der Genusnamen natürlich auch die Namen der Subfamilien in Mitleidenschaft gezogen werden. Heute bin ich leider genötigt, mich auch in diesem Falle der strikten Anwendung der Nomenklaturregeln zu fügen, da Caudell schon in den *Genera Insectorum* (loc. cit. p. 4) die Subfamiliennamen im angedeuteten Sinne gebraucht und ich dieselbe infolge dessen im Interesse der Einheitlichkeit des Gesammtwerkes auch akzeptieren musste. Ich habe übrigens das Genus *Conocephalus* in fünf Subgenera geteilt und auf diese Weise für die Hauptmasse der hieher gehörigen altweltlichen Arten den Namen *Xiphidion* (wenigstens als Subgenusnamen) beibehalten können, da ich *Gryllus conocephalus* als Typus von *Conocephalus* und *Locusta fusca* als Typus von *Xiphidion* betrachte. Warum ich nicht, wie Kirby, den Namen *Anisoptera* anwende, habe ich bereits in meiner « Recensio Conocephalidarum » (Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, p. 27, 1909) dargelegt.

Geographische Verbreitung. — Die Conocephalinen sind über die heisse und gemässigte Zone der ganzen Erde verbreitet. Alle Gattungen ausser *Conocephalus* sind — soweit bisher bekannt — ziemlich scharf lokalisiert: *Teratura* ist ostasiatisch (Birma, Japan), *Paraxiphidium* auf Peru, *Xiphelimum* auf Paraguay beschränkt; *Odontoxiphidium* lebt nur im Südosten der Vereinigten Staaten und *Orchelimum* endlich ist rein nearktisch, mit alleiniger Ausnahme von *Orchelimum senegalense* (West-Afrika) und *O. bituberculatum* (Ost-Australien), welch letztere Art aber vielleicht als Repräsentant einer eigenen Gattung angesehen werden sollte. *Conocephalus* allein ist in seinen zahlreichen Arten im ganzen Verbreitungsgebiet der Subfamilie anzutreffen, doch lassen die Subgenera auch schon eine gewisse Lokalisation erkennen: *Neoxiphidion* lebt fast durchwegs auf der westlichen, *Xiphidion* auf der östlichen Halbkugel, während *Palotta* und *Conocephalus* auf das südliche Mediterrangebiet und die äthiopische Region beschränkt sind (nur *Palotta aberrans* in Süd-Brasilien).

Lebensgewohnheiten und Biologie. — Die Conocephalinen sind ausgesprochene Bodenbewohner, leben zwischen Gras, Schilf und andern niedrigen Pflanzen; demgemäß sind ihre bevorzugten Aufenthaltsorte feuchte, üppige Grasfluren und Sumpfwiesen, namentlich in der Ebene; doch finden sich gewisse Arten auch wieder auf trockenem Gelände und steigen auch im Hochland und Gebirge ziemlich weit empor. Es ist bekannt, dass die Tiere, wenn sie verfolgt werden, sich sehr geschickt zwischen Halmen verbergen, indem sie mit grosser Behendigkeit stets die dem Verfolger abgekehrte Seite derselben aufsuchen und ihren Körper ganz eng an den Halm anschmiegen, so dass es auch dem geübten Auge oft schwer fällt, sie wahrzunehmen. In dieser Stellung bleiben sie dann ganz ruhig sitzen, bis ihr Verfolger auf die andere Seite kommt: dann sind sie augenblicklich mit einem raschen Schwung auch schon wieder um den Halm herum — wieder auf der dem Verfolger nunmehr abgekehrten Seite des Halms. Nur wenige Arten sind Baumbewohner, wie z. B. *Orchelimum minor*; auch *Orchelimum nigripes* geht gelegentlich auf Bäume. Viele Arten sind wohl Pflanzenfresser; doch gibt es sicher auch zahlreiche Insektenfresser unter ihnen, wie z. B. *Orchelimum glaberrimum* (*Psyche*, Vol. 11, p. 71, 1904).

Ueber das Zirpen hat Allard eingehende Untersuchungen angestellt (*Proc. Ent. Soc. Wash.* Vol. 12, p. 32, 1910; *Ent. News, Philad.* Vol. 22, p. 28, 154, 1911; *Proc. Soc. Ent. Wash.* Vol. 13, p. 84, 1911). Ueber die Begattung liegen meines Wissens bisher keine Mitteilungen vor. Doch dürfte sie im ähnlicher Weise vor sich gehen, wie sie von Bolivar bei *Tettigonia* (= *Phasgonura*) *viridissima* beobachtet wurde. Hiefür sprechen wenigstens (nicht publizierte) Beobachtungen, die ich an *Xiphidion fuscum* gemacht habe, die sich aber allerdings nur auf die Annäherung der Geschlechter, nicht auf die Begattung selbst beziehen. Die Spermatogenese ist jüngst bei *Neoxiphidion fasciatum* studiert und dargelegt worden (MacClung, *Scientif. Bull. Univ. Kansas*, Vol. 7, p. 255-262). Die Art und Weise der Eiablage hat Hancock beschrieben und abgebildet (*Psyche*, Vol. 11, p. 69-71, pl. 5, 1904).

Systematische Stellung. — Die *Conocephalinae* sind mit den *Agraeciinae* und den *Listroscelinae* sehr nahe verwandt und stehen zwischen beiden; von den ersteren zeigt namentlich *Megalotheca* nahe Beziehungen zu den *Conocephalinæ*, von den letzteren *Xiphidiopsis* und *Phlugis*, wohl auch *Phlugiola* und *Lipotactes*, welch letztere Gattung von Kirby sogar direkt neben *Odontoxiphidium*, statt zu den *Listroscelinæ* gestellt wird.

Für die Unterscheidung der Gattungen und Arten kommt unter andren die Form des Pronotum in Betracht, ob dasselbe sattelförmig oder eben ist, u. s. w. Ferner der Bau der Gehörorgane; die Oeffnung derselben ist stets spaltförmig, mit alleiniger Ausnahme der Gattung *Teratura*, welche durch ein offenes Trommelfell ausgezeichnet ist. Die Ausbildung der Flugorgane kann eine recht verschiedene sein; oft sind sie mehr oder weniger stark verkürzt, die Hinterflügel können sogar ganz verkümmern; bei andern Arten wieder sind sie vollständig entwickelt; mitunter kommen sogar beide Fälle bei ein und derselben oder bei zwei einander äusserst nahestehenden Arten vor (*Xiphidion dorsalis* — *burri*, *Palotta africana* — *guineensis*). Wenn die Flugorgane funktionsfähig und vollkommen entwickelt sind, werden die Elytren in der Regel von den Hinterflügeln überragt. Das Flügelgeäder gehört demselben Typus an, der ja auch bei den übrigen Locustiden herrscht; man vergleiche hierüber das bei den *Listroscelinen* gesagte. Bemerkenswert ist, dass auch hier bei einer Gattung (*Xiphelimum*) das Costalfeld durchsichtig und mit auffallenden, deutlich parallelen Queradern versehen ist, ein Umstand, der sehr an das *Listroscelinen*-Genus *Phlugis* erinnert. Sehr charakteristisch ist auch die Form der äusseren Genitalien, namentlich der ♂ Cerci, der Subgenitalplatte und der Legeröhre. Erstere sind vielgestaltig, bei *Teratura* stark gekrümmt und abnorm ausgebildet; bei *Paraxiphidium* und *Odontoxiphidium* gerade und mit Zähnchen versehen, deren Zahl und Lage von grosser systematischer Bedeutung ist; bei *Neoxiphidion* sind sie dick, am Ende deppress, stumpf, bei *Xiphidion* schlank, zugespitzt, am Ende nicht oder kaum deppress. Die Subgenitalplatte läuft meist in zwei dornartige Spitzen aus, kann aber auch quer abgestutzt sein (z. B. *Teratura*); stets trägt sie Styli. Die Form und Länge der Legeröhre ist sehr verschieden; mitunter ist sie bedeutend länger als die Hinterschenkel (*Neoxiphidion attenuatum*, *Thecoxiphidion*), in der Regel jedoch kürzer, oft gerade (*Odontoxiphidium*, viele *Conocephalus*-Arten) oder sichelförmig gebogen (*Orchelimum*).

Am besten lässt sich die Unterfamilie der *Conocephalinae* folgendermassen charakterisieren :

Charaktere. — Klein. Kopfgipfel kurz, das erste Fühlerglied nie überragend, am Ende stumpf, bisweilen stark seitlich zusammengedrückt. Fühler vom Niveau des Hinterhaupts weniger weit entfernt als von der Oberlippe, zwischen den Augen eingelenkt; Ränder der Fühlergruben nicht erhoben-vorgezogen. Halsschild meist ohne deutliche Querfurchen, am Rücken eben, selten annähernd sattelförmig. Elytren beim ♂ mit Zirapparat am Analfeld, beim ♀ ohne solchen; vollkommen entwickelt und von den Hinterflügeln überragt oder verkürzt und dann länger als die Hinterflügel. Alle Schenkel unbewehrt oder die hinteren nur aussen mit einigen ganz kleinen Dörnchen, sehr selten beiderseits bedornt. Vorderschienen unten ohne verlängerte Dornen, oben unbewehrt, drehrund, an den Seiten ohne Furchen, oben ohne Enddornen. Ihre Gehöröffnungen spaltförmig, nur ganz ausnahmsweise offen (*Teratura*). Hinterschienen immer oben und unten beiderseits mit Enddornen bewehrt. Fussglieder dorsoventral abgeplattet; erstes und zweites Glied an der Seite der Länge nach gefurcht.

TABELLE DER GATTUNGEN

1. Vorderschienen mit offenem Trommelfell. Ostasiatische Gattung.	1. Genus TERATURA, Redtenbacher.	D. W.
1'. Vorderschienen mit spaltförmiger Oeffnung des Gehörorgans.		
2. Halsschild deutlich sattelförmig	2. Genus PARAXIPHIDIUM, Redtenbacher.	Perry Sauer
2'. Halsschildrücken mehr oder weniger eben.		

3. *Cerci des ♂ gerade, mit einem verkümmerten seitlichen Zähnchen und oben am Grunde mit einem Zahn versehen. Legeröhre gerade. Nearktische Gattung* 3. Genus ODONTOXIPHIDIUM, Morse. N. S.

3'. *Cerci des ♂ anders gestaltet.*

4. *Vorderflügel den Hinterleib überragend, sehr breit; Costalfeld durchsichtig, mit deutlich parallelen Queradern. Neotropische Gattung* 4. Genus XIPHELIUM, Caudell. G. Amer.

4'. *Vorderflügel anders gestaltet.*

5. *Grösser. Vorderflügel vollständig ausgebildet. Legeröhre meist sichelförmig gebogen. Eine afrikanische, eine australische, im übrigen nearktische Arten* 5. Genus ORCHELIUM, Serville. N. W.

5'. *Kleiner. Legeröhre gerade oder gebogen, in letzterem Falle die Vorderflügel verkürzt. Kosmopolitische Gattung* 6. Genus CONOCEPHALUS, Thunberg.

I. GENUS TERATURA, REDTENBACHER

Teratura. Redtenbacher, Mon. Conoc., Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, p. 492 (1891).

Charaktere. — Klein. Kopfgipfel kürzer und schmäler als das erste Fühlerglied, auf der Oberseite tief gefurcht. Fühler sehr lang und dünn. Halsschild vorn dreh rund, hinten flach und in einen langen ovalen Lappen verlängert; Seitenlappen kurz und abgerundet. Vorderbrust unbewehrt. Vorderflügel schmal, die Hinterschenkel überragend, kürzer als die Hinterflügel. Schenkel unbewehrt. Knielappen abgerundet, ohne Dornen. Vorderschienen dreh rund, mit offenem Trommelfell, unten mit zwei Reihen von kurzen Dornen; Mittelschienen beiderseits mit vier Dornen; Hinterschienen oben mit zahlreichen, unten mit sehr wenigen Dornen versehen. Cerci des ♂ stark gekrümmmt, abnorm; Subgenitalplatte beim ♂ am Ende quer abgestutzt, Styli fadenförmig. Legeröhre fast gerade, schmal und lang, zugespitzt. (Taf. I, Fig. 1-6.)

Typus. — *Teratura monstrosa*, Redtenbacher.

Geographische Verbreitung der Arten. — Indien, Japan.

1. *T. monstrosa*, Redtenbacher, Mon. Conoc., Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Birma, Carin-Gheci. p. 492 (1891). — Taf. I, Fig. 1, 2.

2. *T. suzukii*, Matsumura & Shiraki, Locustiden Japans, Journ. Coll. Agric. Kyoto, Japan. Tohoku Imp. Univ. Sapporo, Japan. Vol. 3 (1), 48 (1908). — Taf. I, Fig. 3-6.

2. GENUS PARAXIPHIDIUM, REDTENBACHER

Paraxiphidium. Redtenbacher, Mon. Conoc., Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, p. 493 (1891).

Charaktere. — Gestalt und Grösse wie bei *Xiphidion*. Augen kugelig, vorragend. Scheitel geneigt; Kopfgipfel kurz, schmal, höckerförmig, mit dem Stirngipfel in Berührung. Halsschild in der Mitte eingeschnürt und quer eingedrückt, deutlich sattelförmig, mit abgestutztem Vorderrand und abgerundetem, schief ansteigendem Hinterlappen; Seitenlappen mit schiefem, deutlich ausgebuchtetem Hinterrand. Vorderbrust mit zwei Dornen bewehrt. Vorderflügel eiförmig, dem Halsschild an Länge

ungefähr gleich. Hinterflügel wenig kürzer als die vorderen. Hinterschenkel am Grunde stark verdickt, unten nur am Außenrand mit fünf oder sechs Dornen versehen. Vordere Kielappeln nur innen bedornt: Kielappeln der Mittelbeine beiderseits mit je einem Dorn bewehrt, die der Hinterbeine beiderseits mit je zwei Dornen. Vorderschienen mit sechs Dornen versehen; Öffnung des Gehörorgans spaltförmig. Cerci des ♂ schlank, gerade, zugespitzt, lang behaart, am Grunde und vor der Spitze innen mit einem längeren, gebogenen Zahn bewehrt. (Taf. I, Fig. 7.)

Typus. — *Paraxiphidium versicolor*, Redtenbacher.

Geographische Verbreitung der Art. — Peru.

1. *P. versicolor*, Redtenbacher, Mon. Conoc., Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, Peru.
p. 493 (1891). — Taf. I, Fig. 7.

3. GENUS ODONTOXIPHIDIUM, MORSE

Odontoxiphidium. Morse, New N. Amer. Orth., The Canad. Entom. Vol. 33, p. 129 (1901).

Charaktere. — Im Gesamthabitus an *Xiphidion* erinnernd. Halsschild annähernd eben, kaum sattelförmig, nach hinten verlängert. Vorder- und Hinterflügel verkümmert. Vorderschienen mit spaltförmiger Öffnung des Gehörorgans. Cerci des ♂ lang, gerade, mit einem verkümmerten seitlichen Zähnchen und oben am Grunde mit einem Zahn versehen. Legeröhre gerade. (Taf. I, Fig. 8, 9.)

Typus. — *Odontoxiphidium apterum*, Morse.

Geographische Verbreitung der Art. — Nord-Amerika.

1. *O. apterum*, Morse, New N. Amer. Orth., The Canad. Entom. Vol. 33, Florida, Georgia, Nord-Carolina.
p. 129 (1901). — Taf. I, Fig. 8, 9.

4. GENUS XIPHELIUM, CAUDELL

Xiphelium. Caudell, Proc. U. S. Nat. Mus. Wash. p. 241 (1906).

Charaktere. — Ziemlich kräftig gebaut. Kopfgipfel schmäler und kürzer als das erste Fühlerglied, auf der Oberseite sehr schmal gefurcht, auf der Unterseite vom Stirngipfel durch eine Einschnürung und eine Querfurche getrennt; Stirn glatt. Halsschild glatt, mit abgestutztem Vorder- und Hinterrand, sein Rücken hinten etwas erhoben und mäßig vorgezogen: Seitenlappen unten rechtwinkelig, mit annähernd geradem Hinterrand; Schulterbucht nicht sehr tief. Vorderbrust mit zwei Dornen bewehrt. Mittel- und Hinterbrustlappen spitzwinkelig, aber ohne Dornen. Vorder- und Hinterflügel gleich lang, länger als der kurze Hinterleib, jedoch die Mitte der langen Hinterschenkel kaum überragend; Vorderflügel sehr breit, am Ende breit abgerundet oder abgestutzt; ihr Costalfeld sehr breit, durchsichtig, mit deutlich parallelen Queradern versehen; Zirporgan gut ausgebildet. Beine schlank. Vorder- und Mittelschenkel unbewehrt; Hinterschenkel unten beiderseits bedornt. Kielappeln bedornt. Vorder- und Mittelschienen unten beiderseits mit sechs, ungefähr gleich langen Dornen; Hinterschienen beiderseits mit Enddorn. Cerci des ♂ zylindrisch, leicht gekrümmmt, innen nahe der Mitte mit einem breiten, zweispitzigen Zahn bewehrt. (Taf. I, Fig. 10.)

Typus. — *Xiphelium amplipenne*, Caudell.

Geographische Verbreitung der Art. — Süd-Amerika.

1. *X. amplipenne*, Caudell, Proc. U. S. Nat. Mus. Wash. p. 241 (1906). — Paraguay.
Taf. I, Fig. 10.

5. GENUS ORCHELIMUM, SERVILLE

Orchelimum. Serville, Hist. Nat. Ins. Orth. p. 522 (1839).

Charaktere. — Grösser. Kopfgipfel mehr oder weniger seitlich zusammen gedrückt, wagrecht vorgezogen oder etwas ansteigend, am Ende stumpf, kürzer und meist schmäler als das erste Fühlerglied, vom Stirngipfel nur durch eine feine Furche getrennt. Fühler sehr lang. Halsschildrücken eben; Seitenlappen ungefähr dreieckig. Vorderbrust mit zwei Dornen oder Höckerchen versehen. Mittel- und Hinterbrustlappen schmal. Vorderflügel vollständig ausgebildet, den Hinterleib überragend, stets kürzer als die Hinterflügel. Alle Schenkel wehrlos oder die Hinterschenkel aussen, selten auch innen, mit Dörnchen besetzt. Knielappen der Hinterbeine beiderseits bedornt. Vorderschienen mit spaltförmiger Gehörsöffnung, oben unbewehrt, unten beiderseits mit fünf bis sieben Dornen bewehrt. Subgenitalplatte des ♂ ausgeschnitten. Legeröhre meist kurz und sichelförmig gebogen. (Taf. I, Fig. II-15.)

Typus. — *Orchelimum cuticulare*, Serville.

Geographische Verbreitung der Arten. — Nord- und Mittel-Amerika; ausserdem eine Art in Afrika und eine in Australien.

1. <i>O. militare</i> , Rehn & Hebard, Proc. Acad. Nat. Sc. Philad. p. 311 (1907).	Florida.
2. <i>O. delicatum</i> , Bruner, Ent. News, Philad. Vol. 3, p. 265 (1892).	Nebraska.
<i>O. gracile</i> , Bruner, The Canad. Entom. Vol. 23, p. 70 (1891) (nec Harris, 1841).	
<i>Xiphidium gracilinum</i> , Griffini, Miscell. Ent. Vol. 7, p. 5 (1899).	
3. <i>O. fidicinum</i> , Rehn & Hebard, Proc. Acad. Nat. Sc. Philad. p. 309 (1907).	Florida, New York, New Jersey.
<i>O. cruscum</i> , Davis, Journ. Ent. Soc. New York, p. 223 (1908).	
4. <i>O. gladiator</i> , Bruner, The Canad. Entom. Vol. 23, p. 71 (1891).	Nebraska.
5. <i>O. minor</i> , Bruner, ibidem, p. 72 (1891).	Colombia, New Jersey.
6. <i>O. pulchellum</i> 1), Davis, ibidem, Vol. 41, p. 33 (1909).	New Jersey.
7. <i>O. vulgare</i> , Harris, Rep. Ins. Massach. p. 130 (1841). — Taf. I,	Nord-Amerika.
Fig. II-14.	
<i>Xiphidium agile</i> , Redtenbacher, Mon. Conoc., Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, p. 500 (1891) (nec <i>Locusta agilis</i> , De Geer, 1773).	
8. <i>O. robustum</i> , Redtenbacher, Mon. Conoc., Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, p. 499 (1891).	New Orleans.
9. <i>O. campestre</i> , Blatchley, The Canad. Entom. Vol. 25, p. 91 (1893).	Indiana.
10. <i>O. glaberrimum</i> , Burmeister, Handb. Ent. Vol. 2, p. 707 (1839) (<i>Xiphidium</i>).	Texas, Missouri, Georgia, Süd-Carolina, Colorado, Rocky Mountains, Connecticut, Tennessee, Kansas.
11. <i>O. longipenne</i> , Scudder, Boston Journ. Nat. Hist. Vol. 7, p. 453 (1862).	Texas, Kansas, Nebraska.
<i>Xiphidium inerme</i> , Redtenbacher, Mon. Conoc., Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, p. 501 (1891).	
12. <i>O. concinnum</i> , Scudder, Boston Journ. Nat. Hist. Vol. 7, p. 452 (1862).	Massachusetts, New Hampshire, Indiana. [ven, Cape Cod.]
13. <i>O. indianense</i> , Blatchley, The Canad. Entom. Vol. 25, p. 90 (1893).	Illinois, Indiana.
14. <i>O. sylvaticum</i> , MacNeill, Psyche, Vol. 6, p. 26 (1891).	Nord-Carolina.
15. <i>O. spinulosum</i> , Redtenbacher, Mon. Conoc., Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, p. 503 (1891) (<i>Xiphidium</i>).	Texas.
16. <i>O. cuticulare</i> , Serville, Hist. Nat. Ins. Orth. p. 523 (1839).	Vereinigte Staaten.
17. <i>O. agile</i> , Geer, Mém. Ins. Vol. 3, p. 457 (1773) (<i>Locusta</i>).	

1) Nach der zitierten Beschreibung lässt sich die systematische Stellung dieser Spezies nicht mit Sicherheit angeben

18. *O. erythrocephalum* 1), Davis, The Canad. Entom. Vol. 37, p. 288 (1905).
 19. *O. validum*, Walker, Cat. Derm. Salt. Brit. Mus. Vol. 2, p. 277 (1869) (*Xiphidium*).
 O. nigripes, Scudder, Boston Proc. Soc. Nat. Hist. Vol. 17, p. 459 (1875).
 20. *O. molossum*, Rehn & Hebard, Proc. Acad. Nat. Sc. Philad. p. 307 (1907).
 21. *O. nitidum*, Redtenbacher, Mon. Conoc., Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, p. 503 (1891) (*Xiphidium*).
 22. *O. bruneri*, Blatchley, The Canad. Entom. Vol. 25, p. 92 (1893). Gehört wahrscheinlich zur folgenden Art.
 23. *O. volantium*, MacNeill, Psyche, Vol. 6, p. 26 (1891).
 24. *O. laticauda*, Redtenbacher, Mon. Conoc., Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, p. 504 (1891) (*Xiphidium*).
 25. *O. senegalense*, Krauss, Sitzungsb. Akad. Wissensch. Wien. Math.-Naturw. Cl. Vol. 76 (1), p. 60 (1877). — **Taf. I, Fig. 15.**
 26. *O. bituberculatum*, Redtenbacher, Mon. Conoc., Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, p. 517 (1891) (*Xiphidium*).
 New Jersey.
 Dallas, Texas, Missouri, Colorado, Rocky Mountains, Kansas, Indiana, Nebraska.
 Florida.
 Georgia.
 Indiana.
 Illinois.
 New Orleans.
 Bakel, Senegambien.
 Australien, Sydney, Rockhampton, Neu-S.-Wales.

Zweifelhafte Arten :

27. *O. gracile* 2), Harris, Rep. Ins. Massach. p. 131 (1891).
 28. *O. herbaceum* 3), Serville, Hist. Nat. Ins. Orth. p. 524 (1839).
 29. *O. sphagnorum*, Walker, Cat. Derm. Salt. Brit. Mus. Vol. 2, p. 258 (1869) (*Decticus*).
 Massachusetts, New Jersey.
 Nord-Amerika.
 Hudson's Bay.

6. GENUS CONOCEPHALUS, THUNBERG

Conocephalus (part.). Thunberg, Mém. Acad. St-Pétersb. Vol. 5, p. 214 (1815). *

Anisoptera (part.). Latreille in Cuvier, Règne Anim. (ed. 2), Vol. 5, p. 184 (1829).

Xiphidion. Serville, Rev. Méth. Orth. Ann. Sc. Nat. Vol. 22, p. 159 (1831).

Xiphidium. Burmeister, Handb. Ent. Vol. 2, p. 707 (1839).

Xyphidium. Fieber, Syn. Eur. Orth. Lotos. Vol. 3, p. 170 (1853).

Palotta. Walker, Cat. Derm. Salt. Brit. Mus. Vol. 2, p. 249 (1869).

Charaktere. — Kleiner. Kopfgipfel mehr oder weniger seitlich zusammengedrückt, wagrecht vorgezogen oder etwas ansteigend, am Ende stumpf, kürzer und meist auch schmäler als das erste Fühlerglied, von Stirngipfel nur durch eine feine Furche getrennt. Fühler sehr lang. Halsschild oben eben; Seitenlappen dreieckig. Vorderbrust mit zwei Dornen bewehrt, selten ohne solche. Mittel- und Hinterbrustlappen schmal. Vorderflügel von verschiedener Länge, vollständig ausgebildet oder verkürzt oder fehlend; im erstenen Falle meist kürzer als die Hinterflügel. Alle Schenkel unbewehrt, seltener die Hinterschenkel mit einigen Dörnchen besetzt. Hintere Knielappen beiderseits mit einem oder zwei Dornen. Vorderschienen mit spaltförmiger Gehörsöffnung, oben unbewehrt, unten beiderseits mit fünf bis zehn Dornen, die beim ♂ anliegen, beim ♀ abstehen. Cerci des ♂ kegelförmig, mehr oder weniger zugespitzt, innen mit einem oder zwei Zähnen bewehrt. Subgenitalplatte beim ♂ abgestutzt oder ausgerandet. Legeröhre verschieden lang, am Ende zugespitzt, gerade oder gebogen (in letzterem Falle die Vorderflügel stets verkürzt). (**Taf. I, Fig. 16-18; Taf. 2, Fig. 1-21.**)

1) Nach Rehn nur Farbenvarietät von *glaberrimum*.

2) Nach Kirby's Katalog selbständige Art, wahrscheinlich aber mit *Conocephalus fiscatus* identisch.

3) Wahrscheinlich identisch mit *conicum*.

Typus. — *Gryllus Tettigonia conocephalus*, Linné.

Geographische Verbreitung der Arten. — Kosmopolitisch.

Zur besseren Uebersicht der zahlreichen Arten empfehle ich folgende

EINTEILUNG IN UNTERGATTUNGEN

1. *Vorderbrust mit zwei Dornen bewehrt.*
2. *Vorderschienen unten mit fünf bis sieben Dornen bewehrt.*
3. *Legeröhre selten länger als die Hinterschenkel, in diesem Falle die Vorderflügel vollkommen entwickelt.*
4. *Cerci des ♂ dick, am Ende depresso, stumpf. Grösstenteils amerikanische Arten* 1. Subgenus **NEOXIPHIDION**, mihi. *Cornugeta*
- 4'. *Cerci des ♂ schlank, zugespitzt, am Ende nicht oder kaum depresso. Grösstenteils Arten der östlichen Halbkugel* 2. Subgenus **XIPHIDION** 1), Serville. *"truncatum"*
- 3'. *Legeröhre sehr lang. Vorderflügel verkürzt* 3. Subgenus **THECOXIPHIDION**, mihi. *Cornugeta*
- 2'. *Vorderschienen unten mit neun oder zehn Dornen bewehrt. Vorwiegend afrikanische Arten* 4. Subgenus **PALOTTA**, Walker. *Cornugeta*
- 1'. *Vorderbrust unbewehrt. Afrikanische Arten* 5. Subgenus **CONOCEPHALUS** (s. str.), Thunberg. *Cornugeta*

I. SUBGENUS **NEOXIPHIDION** (NOM. NOV.), MIHI

Geographische Verbreitung der Arten. — Amerika; nur eine Art in Afrika und eine in Japan.

1. *C. (N.) resinus*, Saussure & Pictet, Biol. Centr.-Amer. Orth. Vol. 1, Mexico, p. 398 (1898) (*Xiphidium*).
2. *C. (N.) insularis*, Morse, Psyche, Vol. 12, p. 20 (1905) (*Xiphidium*). Bahamas.
3. *C. (N.) gracillimus*, Morse, The Canad. Entom. Vol. 33, p. 236 (1901) (*Xiphidium*). Florida.
4. *C. (N.) nigropleurus*, Bruner, ibidem, Vol. 26, p. 183 (1891) (*Xiphidium*). Kansas.
5. *C. (N.) truncatus*, Redtenbacher, Mon. Conoc., Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, p. 522 (1891) (*Xiphidium*). Brasilien.
6. *C. (N.) vitticollis*, Blanchard, Gay, Hist. Fis. Pol. Chile, Zool. Vol. 6, p. 46 (1851) (*Locusta*). Chile, Valdivia, Santiago, Coquimbo.
7. *C. (N.) gossypii*, Scudder, Proc. Boston Soc. Nat. Hist. Vol. 17, p. 462 (1875) (*Xiphidium*). Südliche Vereinigte Staaten.
8. *C. (N.) brevipennis*, Scudder, The Canad. Natur. Vol. 7, p. 285 (1862) (*Xiphidium*). — Taf. 1, Fig. 17, 18. Vereinigte Staaten, Carolina, Massachusetts, New York, New England, Texas, Cape Cod, Britisch Amerika, Canada, Iowa, Cuba.
9. *C. (N.) chavesi*, Bolivar, Bol. Soc. Esp. p. 180 (1905) (*Xiphidium*). Ponta Delgada, Azoren.
10. *C. (N.) ictus*, Scudder, Ent. Notes IV, Proc. Boston Soc. Nat. Hist. Vol. 17, p. 461 (1875) (*Xiphidium*). Mexico, Guatemala.

1) Warum ich diesen Namen und nicht *Anisoptera* anwende, habe ich bereits an anderem Orte dargelegt (Karny, « Rec. Conoc. », Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, p. 27, 1901).

11. *C. (N.) exitiosus*, MacNeill, Proc. Acad. Sc. Wash. Vol. 3, p. 501, 502 (1901) (*Xiphidium*). Galapagos-Inseln.

12. *C. (N.) nemoralis*, Scudder, Ent. Notes IV, Proc. Boston Soc. Nat. Hist. Vol. 17, p. 462 (1875) (*Xiphidium*). Vereinigte Staaten.

Xiphidium curtipenne, Redtenbacher, Mon. Conoc., Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, p. 522 (1891).

13. *C. (N.) propinquus*, Redtenbacher, Mon. Conoc., Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, p. 522 (1891) (*Xiphidium*). Central - Amerika, Guatamala, Merida, Venezuela, St-Vincent, Antillen.

14. *C. (N.) occidentalis*, Morse, The Canad. Ent. Vol. 33, p. 202 (1901) (*Xiphidium*). Californien, Oregon.

subsp. caudatus, Morse, ibidem, p. 203 (1901).

subsp. camurus, Morse, ibidem, p. 202 (1901).

15. *C. (N.) unispina*, Pictet & Saussure, Biol. Centr.-Amer. Orth. Vol. 1, p. 398 (1898) (*Xiphidium*). Mexico.

16. *C. (N.) attenuatus*, Scudder, Trans. Amer. Ent. Soc. Vol. 2, p. 305 (1869) (*Xiphidium*). — **Taf. 2, Fig. 1.** Illinois, Kansas.

17. *C. (N.) vicinus*, Morse, The Canad. Entom. Vol. 33, p. 203 (1901) (*Xiphidium*). Californien, Oregon, Washington.

18. *C. (N.) fasciatus*, Geer, Mém. Ins. Vol. 3, p. 458 (1773) (*Locusta*). Brit.-Amerika, Vereinigte Staaten, Carolina, Dallas, Texas, Manitoba, New England, Mexico, Panama, Costa Rica, Cuba, Guadeloupe, Portorico, Surinam, Cayenne, Buenos-Ayres.

var. productus, Morse, The Canad. Entom. Vol. 33, p. 204 (1901). Nebraska, Kansas, Texas, Manitoba.

19. *C. (N.) saltans*, Scudder, Rep. U. S. Geol. Surv. Nebraska, p. 249 (1871) (*Xiphidium*). Xiphidium taeniatum, Redtenbacher, Mon. Conoc., Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, p. 520 (1891).

Xiphidium modestum, Bruner, The Canad. Entom. Vol. 23, p. 56 (1891).

20. *C. (N.) longipes*, Redtenbacher, Mon. Conoc., Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, p. 505 (1891) (*Xiphidium*). — **Taf. 2, Fig. 2.** Buenos-Ayres, Montevideo, Rio Grande do Sul, Santa Catharina.

21. *C. (N.) saltator*, Saussure, Orth. Nov. Amer., Rev. Zool. (2), Vol. 11, p. 208 (1859) (*Xiphidium*). Cuba, St-Vincent, Panama, Columbien, Guyana, Brasilien, Bahia, Santarem, Alto-Amazonas, Montevideo. [video.]

subsp. spinosus, Morse, The Canad. Entom. Vol. 33, p. 201 (1901).

22. *C. (N.) equatorialis*, Giglio-Tos, Boll. Mus. Zool. Univ. Torino, Vol. 13, Nr. 311, p. 92 (1898) (*Xiphidium*). Fonte-Boa, Alto-Amazonas, Ecuador.

23. *C. (N.) versicolor*, Redtenbacher, Mon. Conoc., Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, p. 507 (1891) (*Xiphidium*). West-Afrika.

24. *C. (N.) armatipes*, Karsch, Berl. Ent. Zeitschr. Vol. 38, p. 142 (1893) (*Xiphidium*). Venezuela, Columbien, Brasilien, Peru.

25. *C. (N.) brachypterus*, Redtenbacher, Mon. Conoc., Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, p. 523 (1891) (*Xiphidium*). Brasilien.

26. *C. (N.) meridionalis*, Scudder, Proc. Boston Soc. Nat. Hist. Vol. 17, p. 460 (1875) (*Xiphidium*). Bolivia.

27. *C. (N.) borellii*, Giglio-Tos, Boll. Mus. Zool. Univ. Torino, Vol. 12, Nr. 302, p. 41 (1897) (*Xiphidium*). Texas, Illinois, Iowa.

28. *C. (N.) ensifer*, Scudder, Mat. Monogr., Boston Journ. Nat. Hist. Vol. 7, p. 451 (1862) (*Xiphidium*). Mexico, Orizaba, Miacatlan, Guatemala.

29. *C. (N.) mexicanus*, Saussure, Orth. Nov. Amer. Rev. Zool. (2), Vol. 11, p. 208 (1859) (*Xiphidium*). Columbien, Santa Fé de Bogota, Tolima, Panama.

30. *C. (N.) angustifrons*, Redtenbacher, Mon. Conoc., Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, p. 524 (1891) (*Xiphidium*).

31. *C. (N.) festae*, Giglio-Tos, Boll. Mus. Zool. Univ. Torino, Vol. 13, Ecuador.
Nr. 311, p. 92 (1898) (*Xiphidium*).
32. *C. (N.) japonicus*, Redtenbacher, Mon. Conoc., Verh. Zool.-bot. Ges. Japan.
Wien, p. 525 (1891) (*Xiphidium*).

2. SUBGENUS XIPHIDION (S. STR.), SERVILLE

Geographische Verbreitung der Arten. — Oestliche Halbkugel; nur eine Art in Bolivia.

33. *C. (X.) caizanus*, Giglio-Tos, Boll. Mus. Zool. Univ. Torino, Vol. 12, Bolivia.
Nr. 302, p. 42 (1897) (*Xiphidium*).
34. *C. (X.) pictus*, Redtenbacher, Mon. Conoc., Verh. Zool.-bot. Ges. Calcutta, Birma.
Wien, p. 528 (1891) (*Xiphidium*).
35. *C. (X.) brunneri*, Karny, Rev. Conoc., Abh. Zool.-bot. Ges. Wien, Neu-Seeland.
Vol. 4 (3), p. 94 (1907) (*Xiphidion*).
36. *C. (X.) signatus*, Redtenbacher, Mon. Conoc., Verh. Zool.-bot. Ges. Ceylon.
Wien, p. 528 (1891) (*Xiphidium*).
37. *C. (X.) trifasciatus*, Redtenbacher, ibidem, p. 528 (1891) (*Xiphidium*).
38. *C. (X.) vestitus*, Redtenbacher, ibidem, p. 529 (1891) (*Xiphidium*).
39. *C. (X.) adustus*, Redtenbacher, ibidem, p. 529 (1891) (*Xiphidium*).
40. *C. (X.) bivittatus*, Bolivar, Orth. St. Joseph's Coll. Trichinopoly, Ann. Soc. Ent. Fr. Vol. 68, p. 780 (1900) (*Xiphidium*).
41. *C. (X.) honorei*, Bolivar, ibidem, p. 779 (1900) (*Xiphidium*).
42. *C. (X.) pulcher*, Karny, Rev. Conoc., Abh. Zool.-bot. Ges. Wien, Yokohama, Japan.
Vol. 4 (3), p. 95 (1907) (*Xiphidion*).
43. *C. (X.) formosus*, Redtenbacher, Mon. Conoc., Verh. Zool.-bot. Ges. Ost-Java.
Wien, p. 530 (1891) (*Xiphidium*).
44. *C. (X.) gigantius*, Matsumura & Shiraki, Locustiden Japans. Journ. Coll. Agric. Tohoku Imp. Univ. Sapporo, Japan, Vol. 3 (1), p. 60 (1908) (*Xiphidium*).
45. *C. (X.) formosanus*, Matsumura & Shiraki, ibidem, p. 59 (1908) (*Xiphidium*).
46. *C. (X.) redtenbacheri*, Bolivar, Conoc. Nouv.-Guin., Ann. Hist. Nat. Mus. Nat. Hung. Vol. 3, p. 388-395 (1905) (*Xiphidium*).
47. *C. (X.) fuscus*, Fabricius, Ent. Syst. Vol. 2, p. 43 (1793) (*Locusta*). — **Taf. 2, Fig. 3.**
Conocephalus discolor, Thunberg, Mém. Acad. St-Pétersb. Vol. 5, p. 275 (1815).
subsp. thoracicus, Fischer de Waldheim, Orth. Imp. Ross. p. 179 (1846) (*Xiphidium*).
Xiphidium concolor, Bolivar, Ortópt. Esp. p. 261 (1873) (nec Burmeister, 1839).
48. *C. (X.) variipennis*, Swezey, Rep. Exp. Stat. Hawaii, Vol. 1, p. 216 (1905) (*Xiphidium*).
49. *C. (X.) brevicaudatus*, Uvarov, Contrib. Faune Orth. Prov. Oural, Hor. Soc. Ent. Ross. Vol. 39, p. 359 (1910) (*Xiphidium*). — **Taf. 2, Fig. 4.**
50. *C. (X.) dorsalis*, Latreille, Hist. Nat. Crust. Ins. Vol. 12, p. 133 (1804) (*Locusta*). — **Taf. 2, Fig. 5.**
var. burri, Ebner, Mitt. Naturw. Ver. Univ. Wien, Vol. 8 (7,8), p. 140-143 (1910). — **Taf. 2, Fig. 6.**
51. *C. (X.) chinensis*, Redtenbacher, Mon. Conoc., Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, p. 509 (1891) (*Xiphidium*).
52. *C. (X.) modestus*, Redtenbacher, ibidem, p. 510 (1891) (*Xiphidium*).
var. upoluensis, Karny, Rev. Conoc., Abh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 4 (3), p. 95 (1907).
Mittel- und Süd-Europa, Smyrna, Elisabethpol, Tripolis, Cherson, Turkestan, Amur. Süd-Russland, Spanien. Hawaii. Ural. Schweden, Belgien, Deutschland, Oesterreich, Frankreich, Serbien, Istrien, Triest, Krim. Amur. Cap York, Sydney, N.-S.-Wales, Neu-Caledonien, Lord-Howes-Insel, Fidji-Inseln, Ovalaua, N.-Guinea, Peak-Downs, Samoa-Inseln, Tongatabu.

53. *C. (X.) javanicus*, Redtenbacher, Mon. Conoc., Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, p. 526 (1891) (*Xiphidium*).
 54. *C. (X.) latifrons*, Redtenbacher, ibidem, p. 526 (1891) (*Xiphidium*).
 55. *C. (X.) concolor*, Burmeister, Handb. Ent. Vol. 2, p. 708 (1839) (*Xiphidium*).
 56. *C. (X.) flavus*, Redtenbacher, Mon. Conoc., Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, p. 511 (1891) (*Xiphidium*).
 57. *C. (X.) melas*, Haan, Bijdr. Kenn. Ins. p. 189 (1842) (*Locusta* [*Xiphidium*] *melaena*).
 58. *C. (X.) nigro-geniculatus*, Redtenbacher, Mon. Conoc., Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, p. 511 (1891) (*Xiphidium*).
 59. *C. (X.) infumatus*, Redtenbacher, ibidem, p. 512 (1891) (*Xiphidium*).
 60. *C. (X.) longipennis*, Haan, Bijdr. Kenn. Ins. p. 189 (1842) (*Locusta* [*Xiphidium*]).
 61. *C. (X.) longicornis*, Redtenbacher, Mon. Conoc., Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, p. 513 (1891) (*Xiphidium*).
 62. *C. (X.) dimidiatus*, Matsumura & Shiraki, Locustiden Japans, Journ. Coll. Agric. Tohoku, Imp. Univ. Sapporo, Japan, Vol. 3 (1), p. 56 (1908) (*Xiphidium*). — **Taf. 2, Fig. 7.** Ø - 1120.
 63. *C. (X.) maoricus*, Walker, Cat. Derm. Salt. Brit. Mus. Vol. 2, p. 276 (1869) (*Xiphidium*).
Xiphidium vittatum, Redtenbacher, Mon. Conoc., Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, p. 513 (1891).
 64. *C. (X.) affinis*, Redtenbacher, ibidem, p. 513 (1891) (*Xiphidium*).
 65. *C. (X.) denticercus*, Karny, Rev. Conoc., Abh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 4 (3), p. 96 (1907) (*Xiphidion*).
 66. *C. (X.) consul*, Karny, Descript. Conoc. nov., Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, p. 344 (1911) (*Xiphidion*).
 67. *C. (X.) exsul*, Karny, ibidem, p. 343 (1911) (*Xiphidion*). — **Taf. 2, Fig. 8.**
 68. *C. (X.) laetus*, Redtenbacher, Mon. Conoc., Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, p. 514 (1891) (*Xiphidium*).
 69. *C. (X.) immaculatus*, Karny, Descript. Conoc. nov., Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, p. 343 (1911) (*Xiphidion*).
 70. *C. (X.) maculatus*, Guillou, Rev. Mag. Zool. Vol. 4, p. 294 (1841) (*Xiphidium*).

Locusta (*Xiphidium*) *lepida*, Haan, Bijdr. Kenn. Ins. p. 189 (1841).
 71. *C. (X.) gladiatus*, Redtenbacher, Mon. Conoc., Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, p. 514 (1891) (*Xiphidium*). — **Taf. 2, Fig. 9.**
 72. *C. (X.) borneensis*, Redtenbacher, ibidem, p. 514 (1891) (*Xiphidium*).
 73. *C. (X.) bilineatus*, Erichson, Beitr. Ins. Vandiemensl., Arch. f. Naturg. Vol. 8, p. 249 (1842) (*Xiphidium*).
Decticus semivittatus, Walker, Cat. Derm. Salt. Brit. Mus. Vol. 2, p. 263 (1869).
Xiphidium geniculare, Redtenbacher, Mon. Conoc., Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, p. 527 (1891).
 74. *C. (X.) cognatus*, Redtenbacher, ibidem, p. 527 (1871) (*Xiphidium*).
 Java, Sumatra, Borneo, Celebes.
 Egypten.
 Neu-Süd-Wales, Sydney.
 Celebes.
 Java, Sumatra, Borneo, Celebes.
 Borneo.
 Mioko.
 Calcutta, Ceylon, Canton, Cambodja, Cochinchina, Birma, Penang, Sunda-Inseln, Sumatra, Philippinen, Aru-Inseln; Zanzibar?
 Ost-Indien, Java, Borneo, Pelew, Yap, Raratonga, Akasi, Japan. [Carolinen].
 Neu-Seeland, Aru-Inseln.
 Philippinen, Aru-Inseln, Ovalaua, Samoa, Fidji-Perak. [Inseln].
 Sattelberg, Neu-Guinea.
 Nord-Australien.
 Dandenong, Ranges, Victoria.
 Cap der guten Hoffnung, Gabun, Zanzibar, Madagaskar, Aden, Ost-Indien, Birma, Ceylon, Penang, Borneo, Celebes, Amoy, Philippinen, Java, Sumatra, Malacca, Makassar, Japan. [Japan].
 Borneo.
 Australien, Tasmanien.
 Neu-Seeland, Molukken.
 Mioko.
 Borneo, Amboina.

75. *C. (X.) divergentus*, Matsumura & Shiraki, Locustiden Japans, Journ. Formosa. Coll. Agric. Tohoku, Imp. Univ. Sapporo, Japan, Vol. 3 (1), p. 56 (1908) (*Xiphidium*). — **Taf. 2, Fig. 10.**

76. *C. (X.) brevicercus*, Karsch, Berl. Ent. Zeitschr. Vol. 38, p. 142 (1893) **Adeli**, West-Afrika; Kibonoto, Kilimandjaro.

Anisoptera brevicorne, Kirby, Syn. Cat. Orth. Vol. 2, p. 279 (1906).

77. *C. (X.) carbonarius*, Redtenbacher, Mon. Conoc., Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, p. 530 (1891) (*Xiphidium*). — **Taf. 2, Fig. 11.**

78. *C. (X.) meruensis*, Sjöstedt, Kilimandjaro-Meru Expedition 17: 6, Locustodea, p. 138 (1909) (*Xiphidion*). — **Taf. 2, Fig. 12.**

79. *C. (X.) kilimandjaricus*, Sjöstedt, ibidem. p. 138 (1909) (*Xiphidion*). — **Kilimandjaro, Kibonoto. Taf. 2, Fig. 13.**

80. *C. (X.) merumontanus*, Sjöstedt, ibidem. p. 139 (1909) (*Xiphidion*). — **Meru. Taf. 2, Fig. 14-16.**

81. *C. (X.) kibonotensis*, Sjöstedt, ibidem, p. 139 (1909) (*Xiphidion*). — **Kilimandjaro, Kibonoto. Fig. 17.**

3. SUBGENUS THECOXIPHIDION (NOM. NOV.), MIHI

Geographische Verbreitung der Arten. — Afrika, Mittelmeerländer, Amerika.

82. *C. (T.) natalensis*, Redtenbacher, Mon. Conoc., Verh. Zool.-bot. Ges. Natal, Somaliland. Wien, p. 519 (1891) (*Xiphidium*). — **Taf. 2, Fig. 18.**

83. *C. (T.) hastatus*, Charpentier, Hor. Soc. Ent. Ross. p. 113 (1825) (*Locusta*). — **Taf. 2, Fig. 19.**

84. *C. (T.) scudder*, Blatchley, The Canad. Entom. Vol. 24, p. 26 (1892) (*Xiphidium*).

85. *C. (T.) strictus*, Scudder, Ent. Notes IV, Proc. Boston Soc. Nat. Hist. Vol. 17, p. 460 (1875) (*Xiphidium*). — **Taf. 2, Fig. 20.**

86. *C. (T.) strictoides*, Caudell, Proc. U. S. Nat. Mus. Wash. p. 242 (1906) (*Xiphidion*). — **Paraguay.**

87. *C. (T.) doryphorus*, Karny, Rev. Conoc., Abh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 4 (3), p. 96 (1907) (*Xiphidion*).

4. SUBGENUS PALOTTA, WALKER

Geographische Verbreitung der Arten. — Afrika; nur eine Art in Amerika.

88. *C. (P.) aberrans*, Redtenbacher, Mon. Conoc., Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, p. 516 (1891) (*Xiphidium*). — **Rio Grande do Sul, Brasilien.**

89. *C. (P.) iris*, Serville, Hist. Nat. Ins. Orth. p. 506 (1839) (*Xiphidion*). — **Zanzibar, Gabun, Madagaskar, Mauritius, Rodriguez.** **Taf. 1, Fig. 16.**

Palotta inornata, Walker, Cat. Derm. Salt. Brit. Mus. Vol. 2, p. 250 (1869).

90. *C. (P.) africanus*, Redtenbacher, Mon. Conoc., Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, p. 516 (1891) (*Xiphidium*). — **Gabun.**

91. *C. (P.) guineensis*, Redtenbacher, ibidem. p. 518 (1891) (*Xiphidium*). — **Gabun, West-Afrika.**

5. SUBGENUS CONOCEPHALUS s. str., THUNBERG

Geographische Verbreitung der Arten. — Afrika.

92. *C. (C.) somali*, Burr, Proc. Zool. Soc. Lond. p. 45 (1900) (*Xiphidium*). — **Somaliland.**

93. *C. (C.) obtectus*, Karny, Rev. Conoc., Abh. Zool.-bot. Ges. Wien, Vol. 4 (3), p. 96 (1907) (*Xiphidion*).

Réunion.

94. *C. (C.) conocephalus*, Linné, Syst. Nat. (ed. 12), Vol. 1 (2), p. 696 (1767) (*Gryllus Tettigonia*). — **Taf. 2, Fig. 21.**

Conocephalus hemipterus, Thunberg, Mém. Acad. St-Pétersb. Vol. 5, p. 272 (1815).

Locusta aethiopica, Thunberg, Nov. Ins. Spec. Vol. 5, p. 103 (1789).

95. *C. (C.) lugubris*, Redtenbacher, Mon. Conoc., Verh. Zool.-bot. Ges. Wien, p. 518 (1891) (*Xiphidium*).

Spanien, Fernando-Po, Camerun, Gabun, Goldküste, Cap der guten Hoffnung, Zanzibar, Madagaskar, Taveta, Ost-Afrika, Somaliland, Rio Egypten. [Pongo.

Zweifelhafte Arten :

96. *C. cinereus*, Thunberg, Mém. Acad. St-Pétersb. Vol. 5, p. 273 (1815) Jamaïca. (*Conocephalus*).

97. *C. ortonii*, Scudder, Ent. Notes IV, Proc. Boston Soc. Nat. Hist. Peru. Vol. 17, p. 459 (1875) (*Orchelimum*).

98. *C. exemptus*, Walker, Cat. Derm. Salt. Brit. Mus. Vol. 2, p. 274 (1869) Corea. (*Xiphidium*).

99. *C. posticus*, Walker, ibidem, p. 274 (1869) (*Xiphidium*). Silhet.

100. *C. stramineus*, Haan, in Temminck, Verhandel. Orth. p. 189 (1842) Egypten. (*Locusta* [*Xiphidium*]).

101. *C. antipodum*, Scudder, Ent. Notes IV, Proc. Boston Soc. Nat. Hist. Neu-Seeland. Vol. 17, p. 460 (1875) (*Xiphidium*).

102. *C. albescens*, Walker, Cat. Derm. Salt. Brit. Mus. Vol. 2, p. 275 (1869) Süd-Australien. (*Xiphidium*).

103. *C. oceanicus*, Guillou, Rev. Mag. Zool. Vol. 4, p. 294 (1841) (*Xiphidium*). Samoa, Aru.

104. *C. spinipes*, Stål, Oefv. Vet. Akad. Förh. Vol. 34 (10), p. 47 (1877) Philippinen. (*Xiphidium*).

105. *C. sinensis*, Walker, Cat. Derm. Salt. Brit. Mus. Vol. 5, Suppl. p. 35 (1871) Hongkong. (*Xiphidium*).

106. *C. continuus*, Walker, ibidem, Vol. 2, p. 271 (1869) (*Xiphidium*) Sierra Leone.

107. *C. tenellus*, Walker, ibidem, p. 272 (1879) (*Xiphidium*). Natal.

108. *C. punctipennis*, Walker, ibidem, p. 272 (1869) (*Xiphidium*). Süd-Afrika.

109. *C. tenuis*, Walker, ibidem, p. 272 (1869) (*Xiphidium*). Süd-Afrika.

110. *C. hecticus*, Gerstäcker, Arch. f. Naturg. Vol. 35, p. 214 (1869) (*Xiphidium*). Senegal, Mombasa.

111. *C. allardi* 1), Caudell, Ent. News, Philad. Vol. 21, p. 58 (1910) Northern Georgia. (*Xiphidion*).

112. *C. caudalis*, Walker, Cat. Derm. Salt. Brit. Mus. Vol. 2, p. 273 (1869) Natal. (*Xiphidium*).

113. *C. amabilis*, Stål, Eugen. Resa, Orth. p. 323 (1860) (*Xiphidium*). Manila.

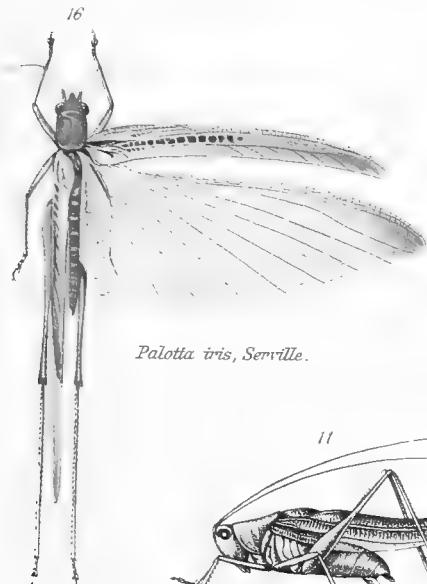
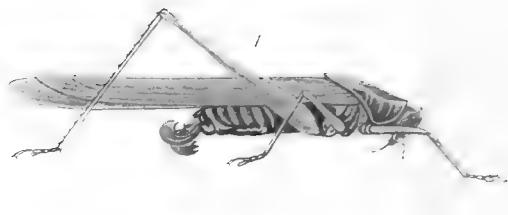
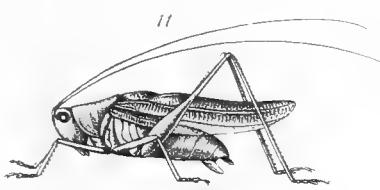
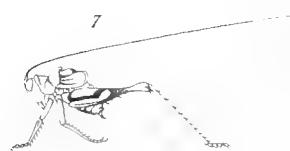
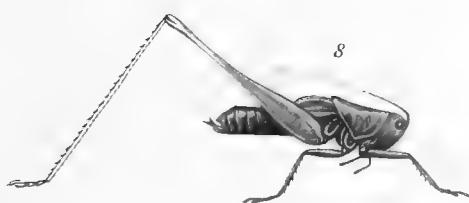
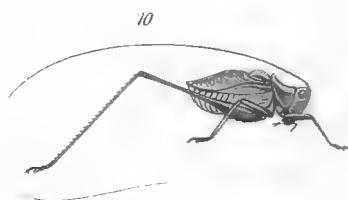
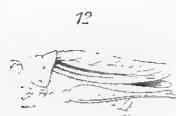
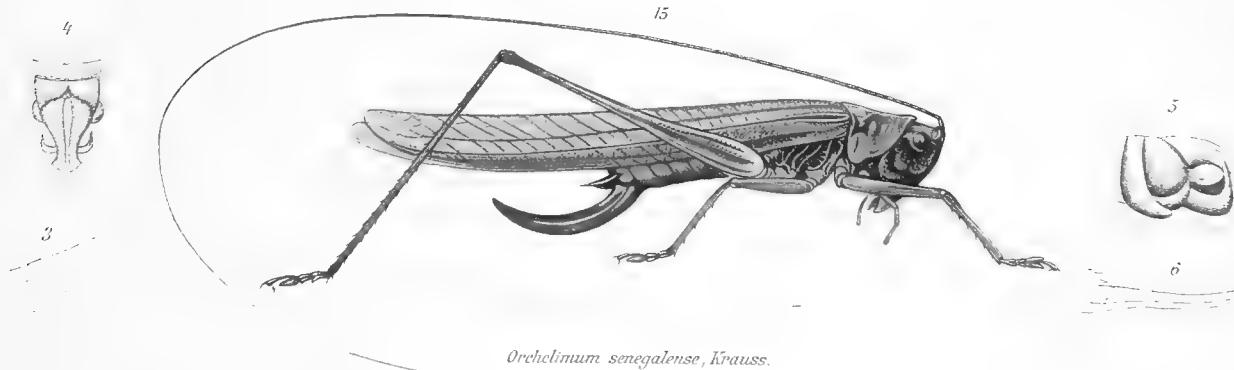
114. *C. trivittatus*, Stål, ibidem, p. 323 (1860) (*Xiphidium*). Tahiti.

1) Jedenfalls eine gute Art, doch bin ich über ihre systematische Stellung im Zweifel. Der Autor vergleicht sie mit *C. brevipennis* und *C. ensifer*, ich würde sie nach der Originalbeschreibung lieber zu *Thecoxiphidion* stellen.

INDEX

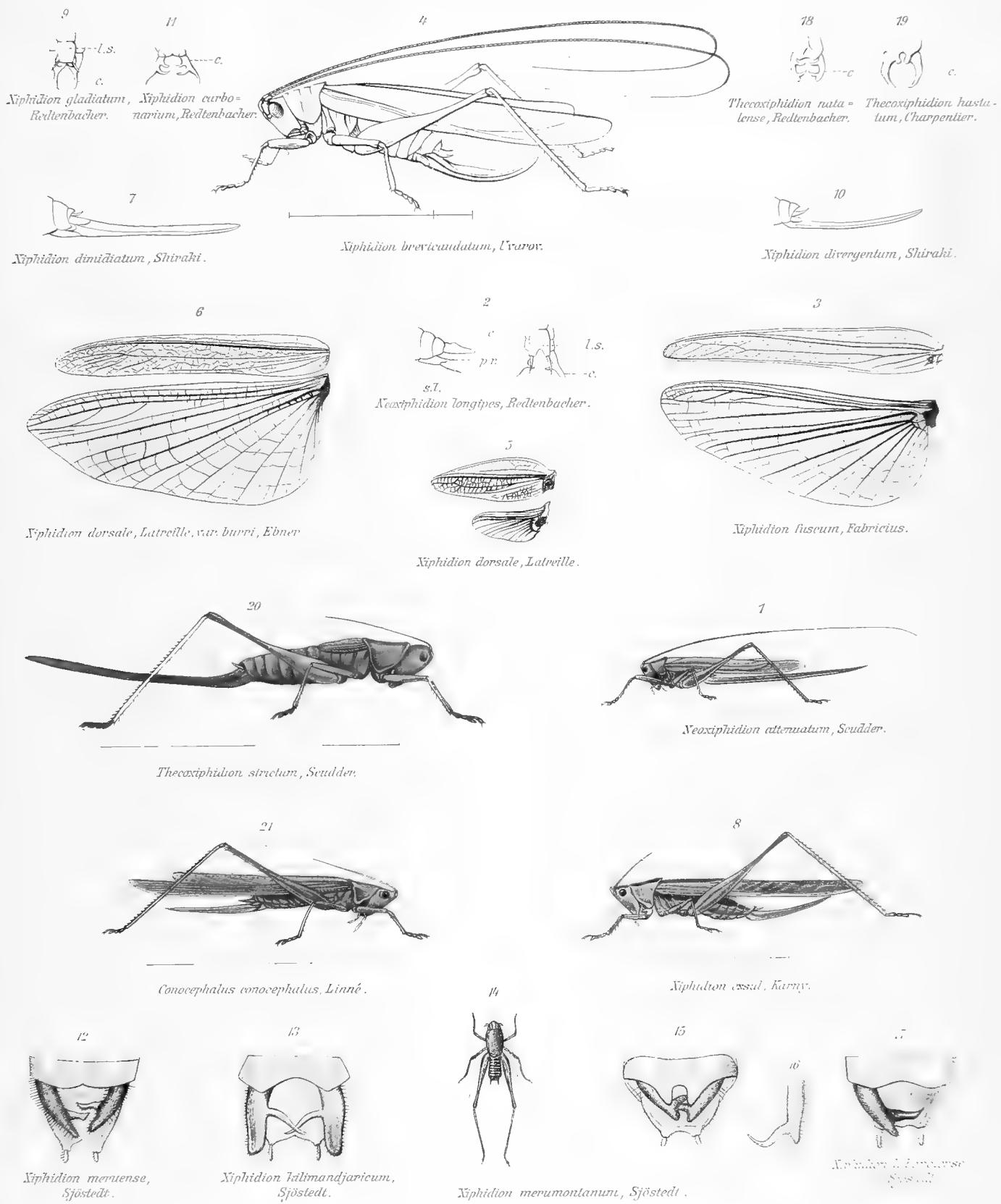
[Die eingeklammerte Zahl bedeutet die Artnummer, die vor der Klammer stehende die Gattungsnummer.]

Seite	Seite
aberrans, Redtenbacher (g. <i>Conocephalus</i>), 6 (88) . . .	12
adustus, Redtenbacher (g. <i>Conocephalus</i>), 6 (39) . . .	10
aethiopica, Thunberg (g. <i>Conocephalus</i>), 6 (94) . . .	13
affinis, Redtenbacher (g. <i>Conocephalus</i>), 6 (64) . . .	11
africanus, Redtenbacher (g. <i>Conocephalus</i>), 6 (90) . . .	12
agile, Geer (g. <i>Orchelimum</i>), 5 (17)	6
agile, Redtenbacher (g. <i>Orchelimum</i>), 5 (7)	6
albescens, Walker (g. <i>Conocephalus</i>), 6 (102)	13
allardi, Caudell (g. <i>Conocephalus</i>), 6 (111)	13
amabilis, Stål (g. <i>Conocephalus</i>), 6 (113)	13
amplipenne, Caudell (g. <i>Xiphelimum</i>), 4 (1)	5
angustifrons, Redtenbacher (g. <i>Conocephalus</i>), 6 (36) .	9
Anisoptera (genus), Latreille, 6 (76)	7, 12
antipodum, Scudder (g. <i>Conocephalus</i>), 6 (101)	13
apterum, Morse (g. <i>Odontoxiphidium</i>), 3 (1)	5
armatipes, Karsch (g. <i>Conocephalus</i>), 6 (24)	9
attenuatus, Scudder (g. <i>Conocephalus</i>), 6 (16)	9
bilineatus, Erichson (g. <i>Conocephalus</i>), 6 (73)	11
bituberculatum, Redtenbacher (g. <i>Orchelimum</i>), 5 (26) .	7
borellii, Giglio-Tos (g. <i>Conocephalus</i>), 6 (27)	9
borneensis, Redtenbacher (g. <i>Conocephalus</i>), 6 (72) . .	11
brachypterus, Redtenbacher (g. <i>Conocephalus</i>), 6 (25) .	9
brevicaudatus, Uvarov (g. <i>Conocephalus</i>), 6 (49)	10
brevicercus, Karsch (g. <i>Conocephalus</i>), 6 (76)	12
brevicorne, Kirby (g. <i>Conocephalus</i>), 6 (76)	12
brevipennis, Scudder (g. <i>Conocephalus</i>), 6 (8)	8
bruneri, Blatchley (g. <i>Orchelimum</i>), 5 (22)	7
brunneri, Karsch (g. <i>Conocephalus</i>), 6 (35)	10
burri, Ebner (g. <i>Conocephalus</i>), 6 (50)	10
caizanus, Giglio-Tos (g. <i>Conocephalus</i>), 6 (33)	10
campestre, Blatchley (g. <i>Orchelimum</i>), 5 (9)	6
camurus, Morse (g. <i>Conocephalus</i>), 6 (14)	9
carbonarius, Redtenbacher (g. <i>Conocephalus</i>), 6 (77) .	12
caudalis, Walker (g. <i>Conocephalus</i>), 6 (112)	13
caudatus, Morse (g. <i>Conocephalus</i>), 6 (14)	9
chavesi, Bolivar (g. <i>Conocephalus</i>), 6 (9)	8
chinensis, Redtenbacher (g. <i>Conocephalus</i>), 6 (51) . .	10
cinereus, Thunberg (g. <i>Conocephalus</i>), 6 (96)	13
cognatus, Redtenbacher (g. <i>Conocephalus</i>), 6 (74) . .	11
conicum, Scudder (g. <i>Orchelimum</i>), 5 (12)	6
concolor, Bolivar (g. <i>Conocephalus</i>), 6 (47)	10
concolor, Burmeister (g. <i>Conocephalus</i>), 6 (55)	11
Conocephalus (genus), Thunberg, 6 (1-114)	4, 7
Conocephalus (subgenus), Thunberg, 6 (92-95)	8, 12
conocephalus, Linné (g. <i>Conocephalus</i>), 6 (94)	13
consul, Karny (g. <i>Conocephalus</i>), 6 (66)	11
continuus, Walker (g. <i>Conocephalus</i>), 6 (106)	13
crusculum, Davis (g. <i>Orchelimum</i>), 5 (3)	6
curtipenne, Redtenbacher (g. <i>Conocephalus</i>), 6 (12) . .	9
cuticulare, Serville (g. <i>Orchelimum</i>), 5 (16)	6
Decticus (genus), Serville, 5 (29), 6 (73)	7, 11
delicatum, Bruner (g. <i>Orchelimum</i>), 5 (2)	6
denticerus, Karny (g. <i>Conocephalus</i>), 6 (65)	11
dimidiatus, Matsumura & Shir. (g. <i>Conocephalus</i>), 6 (62) .	11
discolor, Thunberg (g. <i>Conocephalus</i>), 6 (47)	10
divergentus, Matsumura & Shir. (g. <i>Conocephalus</i>), 6 (75) .	12
dorsalis, Latreille (g. <i>Conocephalus</i>), 6 (50)	10
doryphorus, Karny (g. <i>Conocephalus</i>), 6 (87)	12
ensifer, Scudder (g. <i>Conocephalus</i>), 6 (28)	9
equatorialis, Giglio-Tos (g. <i>Conocephalus</i>), 6 (22) . .	9
erythrocephalum, Davis (g. <i>Orchelimum</i>), 5 (18) . . .	7
exemptus, Walker (g. <i>Conocephalus</i>), 6 (98)	13
exitiosus, MacNeill (g. <i>Conocephalus</i>), 6 (11)	9
exsul, Karny (g. <i>Conocephalus</i>), 6 (67)	11
fasciatus, Geer (g. <i>Conocephalus</i>), 6 (18)	9
festae, Giglio-Tos (g. <i>Conocephalus</i>), 6 (31)	10
fidicinum, Rehn & Hebart (g. <i>Orchelimum</i>), 5 (3) . . .	6
flavus, Redtenbacher (g. <i>Conocephalus</i>), 6 (56)	11
formosanus, Matsumura & Shir. (g. <i>Conocephalus</i>), 6 (45) .	10
formosus, Redtenbacher (g. <i>Conocephalus</i>), 6 (43) . . .	10
fuscus, Fabricius (g. <i>Conocephalus</i>), 6 (47)	10
geniculare, Redtenbacher (g. <i>Conocephalus</i>), 6 (73) . .	11
gigantius, Matsumura & Shir. (g. <i>Conocephalus</i>), 6 (44) .	10
glaberrimum, Burmeister (g. <i>Orchelimum</i>), 5 (10) . . .	6
gladiator, Bruner (g. <i>Orchelimum</i>), 5 (4)	6
gladiatus, Redtenbacher (g. <i>Conocephalus</i>), 6 (71) . .	11
gossypii, Scudder (g. <i>Conocephalus</i>), 6 (7)	8
gracile, Bruner (g. <i>Orchelimum</i>), 5 (2)	6
gracile, Harris (g. <i>Orchelimum</i>), 5 (27)	7
gracilinum, Griffini (g. <i>Orchelimum</i>), 5 (2)	6
gracillimus, Morse (g. <i>Conocephalus</i>), 6 (3)	8
guineensis, Redtenbacher (g. <i>Conocephalus</i>), 6 (91) . .	12
hastatus, Charpentier (g. <i>Conocephalus</i>), 6 (83)	12
hecticus, Gerstäcker (g. <i>Conocephalus</i>), 6 (110)	13
hemipterus, Thunberg (g. <i>Conocephalus</i>), 6 (94)	13
herbaceum, Serville (g. <i>Orchelimum</i>), 5 (28)	7
honorei, Bolivar (g. <i>Conocephalus</i>), 6 (41)	10

*Palotta iris, Serville.**Teratura monstrosa, Redtenbacher.**Orchelimum vulgare, Harris.**Paraxiphidium versicolor, Redtenbacher.**Odontoxiphidium apterum, Morse.**Xiphelimum amplipenne, (audell).**Orchelimum vulgare, Harris.**Neoxiphidion brevipenne, Scudder.**Orchelimum senegalense, Krauss.*

FAM. LOCUSTIDÆ

SUBFAM. CONOCEPHALINÆ



FAM. LOCUSTIDÆ

SUBFAM. CONOCEPHALINÆ

Seite	Seite		
ictus, Scudder (g. <i>Conocephalus</i>), 6 (10)	8	oceanicus, Guillou (g. <i>Conocephalus</i>), 6 (103)	13
immaculatus, Karny (g. <i>Conocephalus</i>), 6 (69)	11	Odontoxiphidium (genus), Morse, 3 (1)	4, 5
indianense, Blatchley (g. <i>Orchelimum</i>), 5 (13)	6	Orchelimum (genus), Serville, 5 (1-29), 6 (97)	4, 6
inerme, Redtenbacher (g. <i>Orchelimum</i>), 5 (11)	6	ortoni, Scudder (g. <i>Conocephalus</i>), 6 (97)	13
infumatus, Redtenbacher (g. <i>Conocephalus</i>), 6 (59)	11		
inornata, Walker (g. <i>Conocephalus</i>), 6 (89)	12	Palotta (subgenus), Walker, 6 (88-91)	8, 12
insularis, Morse (g. <i>Conocephalus</i>), 6 (2)	8	Paraxiphidium (genus), Redtenbacher, 2 (1)	3, 4
iris, Serville (g. <i>Conocephalus</i>), 6 (89)	12	pictus, Redtenbacher (g. <i>Conocephalus</i>), 6 (34)	10
japonicus, Redtenbacher (g. <i>Conocephalus</i>), 6 (32)	10	posticus, Walker (g. <i>Conocephalus</i>), 6 (99)	13
javanicus, Redtenbacher (g. <i>Conocephalus</i>), 6 (53)	11	productus, Morse (g. <i>Conocephalus</i>), 6 (18)	9
kibonotensis, Sjöstedt (g. <i>Conocephalus</i>), 6 (81)	12	propinquus, Redtenbacher (g. <i>Conocephalus</i>), 6 (13)	9
kilimandjaricus, Sjöstedt (g. <i>Conocephalus</i>), 6 (79)	12	pulchellum, Davis (g. <i>Orchelimum</i>), 5 (6)	6
laetus, Redtenbacher (g. <i>Conocephalus</i>), 6 (68)	11	pulcher, Karny (g. <i>Conocephalus</i>), 6 (42)	10
laticauda, Redtenbacher (g. <i>Orchelimum</i>), 5 (24)	7	punctipennis, Walker (g. <i>Conocephalus</i>), 6 (108)	13
latifrons, Redtenbacher (g. <i>Conocephalus</i>), 6 (54)	11		
leptida, Haan (g. <i>Conocephalus</i>), 6 (70)	11	redtenbacheri, Bolivar (g. <i>Conocephalus</i>), 6 (46)	10
Locusta (genus), Fabricius, 5 (7, 17), 6 (6, 18, 47, 50, 57, 60, 70, 83, 94, 100)	6, 8-13	resinus, Pictet & Saussure (g. <i>Conocephalus</i>), 6 (1)	8
longicornis, Redtenbacher (g. <i>Conocephalus</i>), 6 (61)	11	robustum, Redtenbacher (g. <i>Orchelimum</i>), 5 (8)	6
longipenne, Scudder (g. <i>Orchelimum</i>), 5 (11)	6		
longipennis, Haan (g. <i>Conocephalus</i>), 6 (60)	11	saltans, Scudder (g. <i>Conocephalus</i>), 6 (19)	9
longipes, Redtenbacher (g. <i>Conocephalus</i>), 6 (20)	9	saltator, Saussure (g. <i>Conocephalus</i>), 6 (21)	9
lugubris, Redtenbacher (g. <i>Conocephalus</i>), 6 (95)	13	scudderii, Blatchley (g. <i>Conocephalus</i>), 6 (84)	12
maculatus, Guillou (g. <i>Conocephalus</i>), 6 (70)	11	semivittatus, Walker (g. <i>Conocephalus</i>), 6 (73)	11
maoricus, Walker (g. <i>Conocephalus</i>), 6 (63)	11	senegalense, Krauss (g. <i>Orchelimum</i>), 5 (25)	7
melaena, Haan (g. <i>Conocephalus</i>), 6 (57)	11	signatus, Redtenbacher (g. <i>Conocephalus</i>), 6 (36)	10
melas, Haan (g. <i>Conocephalus</i>), 6 (57)	11	silvaticum, MacNeill (g. <i>Orchelimum</i>), 5 (14)	6
meridionalis, Scudder (g. <i>Conocephalus</i>), 6 (26)	9	sinensis, Walker (g. <i>Conocephalus</i>), 6 (105)	13
meruensis, Sjöstedt (g. <i>Conocephalus</i>), 6 (78)	12	somali, Burr (g. <i>Conocephalus</i>), 6 (92)	12
merumontanum, Sjöstedt (g. <i>Conocephalus</i>), 6 (80)	12	sphagnorum, Walker (g. <i>Orchelimum</i>), 5 (29)	7
mexicanus, Saussure (g. <i>Conocephalus</i>), 6 (29)	12	spinipes, Stål (g. <i>Conocephalus</i>), 6 (104)	13
militare, Rehn & Hebard (g. <i>Orchelimum</i>), 5 (1)	12	spinosus, Morse (g. <i>Conocephalus</i>), 6 (21)	9
minor, Bruner (g. <i>Orchelimum</i>), 5 (5)	6	spinulosum, Redtenbacher (g. <i>Orchelimum</i>), 5 (15)	6
modestum, Bruner (g. <i>Conocephalus</i>), 6 (19)	9	stramineus, Haan (g. <i>Conocephalus</i>), 6 (100)	13
modestus, Redtenbacher (g. <i>Conocephalus</i>), 6 (52)	10	strictoides, Caudell (g. <i>Conocephalus</i>), 6 (86)	12
molossum, Rehn & Hebard (g. <i>Orchelimum</i>), 5 (20)	7	strictus, Scudder (g. <i>Conocephalus</i>), 6 (85)	12
monstrosa, Redtenbacher (g. <i>Teratura</i>), 1 (1)	4	suzukii, Matsumura & Shiraki (g. <i>Teratura</i>), 1 (2)	4
natalensis, Redtenbacher (g. <i>Conocephalus</i>), 6 (82)	6		
nemoralis, Scudder (g. <i>Conocephalus</i>), 6 (12)	9	<i>taeniatum</i> , Redtenbacher (g. <i>Conocephalus</i>), 6 (19)	9
Neoxiphidion (subgenus), Karny, 6 (1-32)	9	tenellus, Walker (g. <i>Conocephalus</i>), 6 (107)	13
nigripes, Scudder (g. <i>Orchelimum</i>), 5 (19)	7	tenuis, Walker (g. <i>Conocephalus</i>), 6 (109)	13
nigro-geniculatus, Redtenbacher (g. <i>Conocephalus</i>), 6 (58)	4	Teratura (genus), Redtenbacher, 1 (1-2)	3, 4
nigropleurus, Bruner (g. <i>Conocephalus</i>), 6 (4)	12	Tettigonia (genus), Linné, 6 (94)	8, 13
nitidum, Redtenbacher (g. <i>Conocephalus</i>), 5 (21)	8	Thecoxiphidion (subgenus), Karny, 6 (82-87)	8, 12
obtectus, Karny (g. <i>Conocephalus</i>), 6 (93)	12	<i>thoracicus</i> , Fischer de Waldheim (g. <i>Conocephalus</i>), 6 (47)	10
occidentalis, Morse (g. <i>Conocephalus</i>), 6 (14)	9	trifasciatus, Redtenbacher (g. <i>Conocephalus</i>), 6 (37)	10
		<i>trivittatus</i> , Stål (g. <i>Conocephalus</i>), 6 (114)	13
		<i>truncatus</i> , Redtenbacher (g. <i>Conocephalus</i>), 6 (5)	8
		<i>unispina</i> , Pictet & Saussure (g. <i>Conocephalus</i>), 6 (15)	9
		<i>upoluensis</i> , Karny (g. <i>Conocephalus</i>), 6 (52)	10
		<i>validum</i> , Walker (g. <i>Orchelimum</i>), 5 (19)	7
		<i>varipennis</i> , Swezey (g. <i>Conocephalus</i>), 6 (48)	10

ERKLÄRUNG DER TAFELN

TAFEL I

Fig. 1. *Teratura monstrosa*, Redtenbacher, ♂ (Mus. Genova; A. Baliani del. et pinx.).
 — 2. — — — — ♂, Hinterleibsende (nach Redtenbacher).
 — 3. — — *suzukii*, Shiraki, Kopf und Pronotum (nach Shiraki).
 — 4. — — — ♂, Hinterleibsende (nach Shiraki).
 — 5. — — — ♂, dasselbe von der Seite (nach Shiraki).
 — 6. — — — ♀, Legeröhre (nach Shiraki).
 — 7. *Paraxiphidium versicolor*, Redtenbacher (nach Redtenbacher).
 — 8. *Odontoxiphidium apterum*, Morse Coll. Karny; A. Baliani del. et pinx.).
 — 9. — — — — ♂, Hinterleibsende (Coll. Karny; A. Baliani del. et pinx.).
 — 10. *Niphelimum amplifenne*, Caudell, ♂ (Mus. Washington, A. Baliani del. et pinx.).
 11. *Orchelimum vulgare*, Harris, ♂ (nach Hart).
 — 12. — — — — ♂ (nach Redtenbacher).
 — 13. — — — — Kopf von vorn (nach Redtenbacher).
 — 14. — — — — ♀, Legeröhre (nach Redtenbacher).
 — 15. — — *senegalense*, Krauss, ♀ (Mus. Genova; A. Baliani del. et pinx.).
 16. *Palotta iris*, Serville (Mus. Cæs. Vindob.; A. Baliani del. et pinx.).
 — 17. *Neoxiphidion brevipenne*, Scudder, ♂ (nach Redtenbacher).
 — 18. — — — — ♂, Hinterleibsende (nach Redtenbacher).

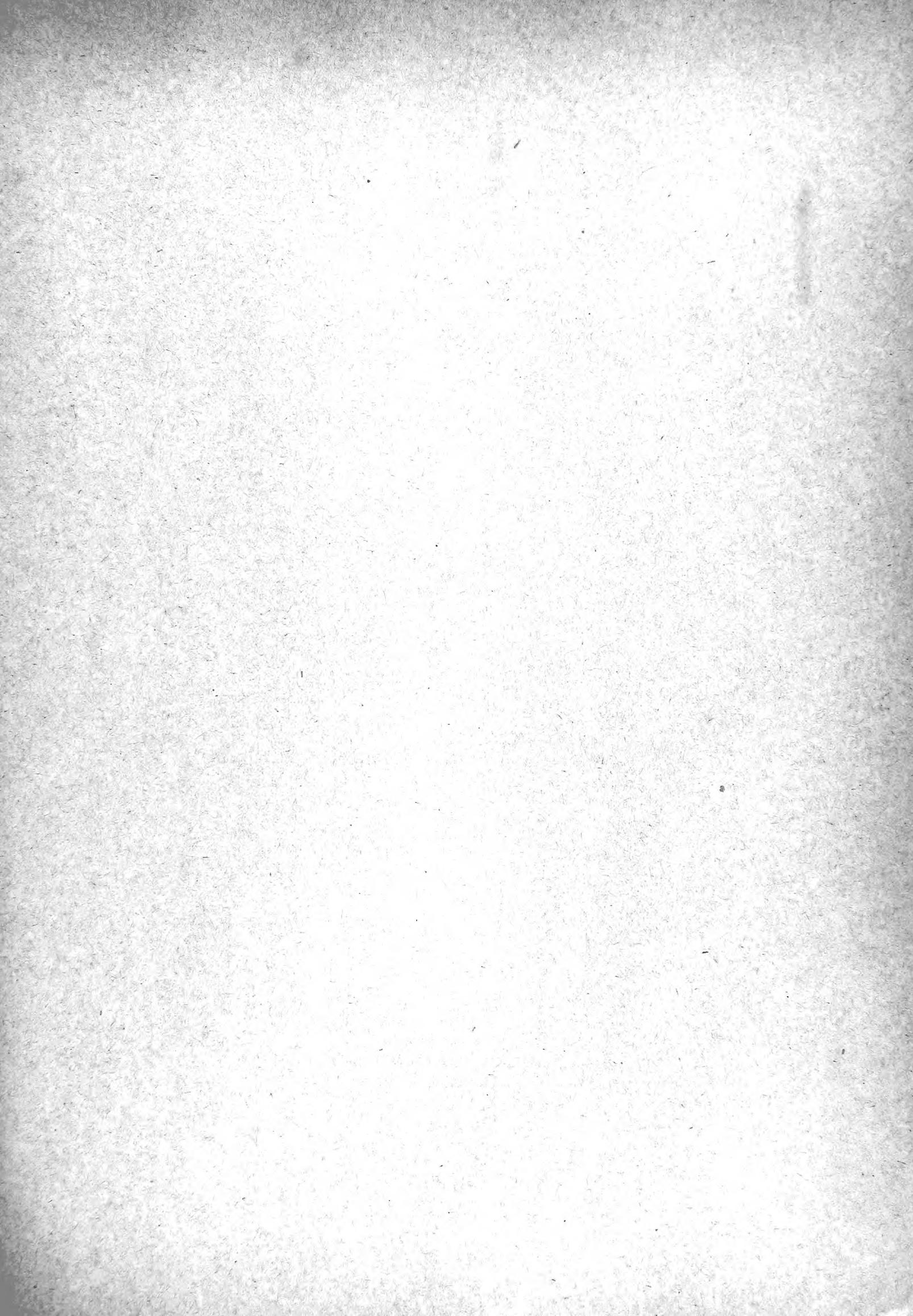
TABEL 2

Fig. 1. *Neoxiphidion attenuatum*, Scudder (Coll. Kainy; A. Baliani del. et pinx.).
 — 2. — *longipes*, Redtenbacher, ♂, Hinterleibsende (nach Redtenbacher).
 — 3. *Xiphidion fuscum*, Fabricius, Vorder- und Hinterflügel (nach Ebner).
 — 4. — *brevicaudatum*, Uvarov, ♀ (nach Uvarov).
 — 5. - *dorsale*, Latreille, Vorder- und Hinterflügel (nach Ebner).
 -- 6. — — — *var. burri*, Ebner, Vorder- und Hinterflügel (nach Ebner).
 — 7. - *dimidiatum*, Shiraki, ♀, Legeröhre (nach Shiraki).
 — 8. — *exsul*, Kainy, ♀ (Coll. Kainy; A. Baliani del. et pinx.).

Fig. 9. *Xiphidion gladiatum*, Redtenbacher, ♂ Hinterleibsende (nach Redtenbacher).

- 10. — *divergentum*, Shiraki, ♀, Legeröhre (nach Shiraki).
- 11. — *carbonarium*, Redtenbacher, ♂, Hinterleibsende (nach Redtenbacher).
- 12. — *meruense*, Sjöstedt, ♂, Hinterleibsende (nach Sjöstedt).
- 13. — *kilimandjaricum*, Sjöstedt, ♂ Hinterleibsende (nach Sjöstedt).
- 14. — *merumontanum*, — ♂ (nach Sjöstedt).
- 15. — — — ♂, Hinterleibsende (nach Sjöstedt).
- 16. — — — ♂, Cercus (nach Sjöstedt).
- 17. — *kibonotense*, Sjöstedt, ♂, Hinterleibsende (nach Sjöstedt).
- 18. *Thecoxiphidion natalense*, Redtenbacher, ♂, Hinterleibsende (nach Redtenbacher).
- 19. — *hastatum*, Charpentier, ♂, Hinterleibsende (nach Redtenbacher).
- 20. — *strictum*, Scudder, ♀ (Mus. Cæs. Vindob.; A. Baliani del. et pinx.).
- 21. *Conocephalus conocephalus*, Linné, ♀ (Coll. Karny; A. Baliani del. et pinx.).

Elbogen (Böhmen), 15. März 1912.





3 9088 01270 3633